© Volkshochschule Kapfenberg, download unter www.biologiezentrum.at

schlürft er einige Weinbeeren, ißt auch eine Birnenscheibe. Am Nachmittag wird er fotografiert; leider zeigt er seine Zähnchen nicht, auf die ich so stolz bin, wendet sich vom Licht ab und sucht sich in meiner Armbeuge zu verkriechen.

14.10. Oskarchen schläft täglich mehr, ist nicht mehr so an seiner Umwelt interessiert, bleibt nicht mehr bei mir, wenn ich ihn auf den Fußboden setze, sondern sucht, wie früher Max, gleich einen dunklen Winkel auf. Wenn ich ihn aufnehme, stellt er zwar die Stacheln auf, läßt sich aber gern auf dem Arm herumtragen, und beißt an dem Armband herum, daß man das Klappern seiner Zähnchen am Metall hört. Neben Milch und Bröckchen speist er jetzt hauptsächlich Mehlwürmer, Birnenstückchen, Weinbeeren.

15.10. Wir haben jemanden gefunden, der Oskarchen aufnehmen will. In die Freiheit möchte ich ihn noch nicht entlassen, ich meine, daß er noch etwas an Gewicht und Größe zunehmen muß. In er Küche ist er trotz aller Putzerei unappetitlich. Ein Mehlwurm, der ihm entkommen ist, ohne daß ich es merkte, klettert in meinen Küchenschrank, was mich veranlaßt, in allen Möbelstücken nach entlaufenen Mehlwürmern zu fahnden. Nicht auszudenken, wenn ich in meinen Lebensmittelvorräten eine Mehlwurminvasion feststellen müßte! Nun bekam ich das Angebot, ihn in einen Garten zu tun, wo er neben Kaninchen, Meerschweinchen und Schildkröten betreut werden wird. Er ist uns allen ans Herz gewachsen, aber es ist doch die beste Lösung für ihn und uns.

16.1 0. Heute ist Oskarchen vier Wochen bei uns und heute wird er uns verlassen. Ich mache die Kiste sauber, nachdem er gegessen und getrunken hat. Ich mache sie nochmals sauber, damit die neue Pflegemutter einen guten Eindruck von ihm bekommt. Sie ist entzückt, als ich ihr ihn vorführe, sie nimmt ihn auf den Arm, was sofort zur Entleerung seiner Blase führt, wie immer, wenn ihn Fremde in die Hand nehmen. Aber dafür zeigt er, wie brav er Mehlwürmer ißt. Kaum ist er in der sauberen Kiste, sezt er ein Häufchen in den frisch gefüllten Futternapf und dann noch einige rundherum. Höchste Zeit, daß er in einem Garten gehalten wird!

Nun überreiche ich der neuen Pflegemutter die von Herrn Prof. Grzimek verfaßte Anleitung zur Igelpflege und erzähle alles über meine

© Volkshochschule Kempten; download unter www.biologiezentrum.at

Erfahrungen mit Oskarchen. Dann wird er samt der Kiste und allen Beuteln, die zu seiner Wartung gehören, abtransportiert.
Die Küche ist auf einmal groß und leer und eine gründliche Lüftung beseitigt das letzte Gerüchlein von Oskar, dem Igelkind.

Anschrift der Verfasserin: Frau Lene Scholz
D-896 Kempten/Allgäu,
Bodmanstr. 33

Kurzberichte über die Abende und die Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft "Natur und Heimat" der Volkshochschule Kempten:

20.11.1972: Das von mehreren Herren gemeinsam gestaltete Thema bezog sich auf den Gardasee, seine Landschaft und Pflanzenwelt. Einleitend sprach U.SCHOLZ über die Geologie der Gardaseelandschaft. Floristische Besonderheiten wurden anhand von Lichtbildern von L.MÜLLER dargestellt, und zuletzt bot K.LÜBENAU eindrucksvolle Dias vom winterlichen Aspekt der Gardaseegestade.
Eine allgemeine Aussprache fand statt über das Problem des Bannwaldsees und über Müllablagerung und Wochenendhäuser am Wirtschaftsweg zum Straußbergmoos.
SCHOLZ berichtete über erste Räum- und Säuberungsarbeiten im Zumsteinhaus, die Reisersammlung betreffend.

18.12.1972: Herr Oberregierungsbaurat MILICZIK informierte über wasserwirtschaftliche Maßnahmen in der Allgäuer Bergwelt. Im Mittelpunkt standen besonders Fragen der Wildbachverbauung. Ausgezeichnete Lichtbilder rundeten den Abend ab.

16.01.1973: An diesem Abend wurde mit Herrn MILICZIK über wasserwirtschaftliche Probleme und besonders über Maßnahmen des Wasserwirtschaftsamtes Kempten im Bereich der Ammergauer Berge diskutiert. Mit steigender Sorge beobachten wir immer weitergehende Eingriffe in das natürliche Geschehen unserer Bergwelt. Die Aussprache konnte nicht alle Bedenken wegräumen.

20.02.1973: Herr H.PRINZ berichtete mit Lichtbildern über Wanderungen in den Lechtaler Alpen, Herr H.MAGG sprach über das Oberengadin, insbesondere über die Talentwicklung in diesem Bereich der Schweizer Alpen. Sie wurde an guten Lichtbildern erläutert.

20.03.1973: Im Mittelpunkt des Abends standen die Probleme der Müllverbrennung im Kemptener Raum. Herr L.MÜLLER untersuchte das Für und Wider einer solchen Anlage wie auch das Problem des Standortes. Zwei eindrucksvolle Filme über Umweltfragen rundeten den Abend ab.

05.05.1973: Exkursion in den Obergünzburger Raum. Führung:HENSELER-MÜLLER-SCHOLZ. Sie bot Einblick in die Moränen- und Schotterlandschaft um Obergünzburg und führte unter Beachtung der Flora am Wege in die Felslandschaft der verfestigten Günzschotter der "Teufelsküche". Den Abschluß bildete eine Besichtigung der einzigartigen

© Volkshochschulverband Tirol; download unter www.biologiezentrum.at

Sammlung von Waffen und Geräten der Südsee im Obergünzburger Heimat=museum. Hier übernahm dankenswerterweise Herr AICHNER die sachkun=dige Führung.

15.5.1973: Herr Dr.med.ESPENSCHIED aus Isny sprach über "Wanderwege im Allgäuer Alpenvorland - Wirklichkeit und Wünsche". Anschließend erfolgt eine lebhafte Aussprache über unsere Natur- und Landschafts=schutzgebiete.

17.07.1973: Frau E.ADLER und Herr L.IMMLER sprachen über das Thema: "Mit dem Alpenverein in Nepal - Bergwanderungen im Everestgebiet." Die Lichtbilder gaben fesselnde Ausblicke in die Schluchten und Bergriesen der grandiosen Himalaya-Landschaft. Auch Einblicke in das Volkstum Nepals und in die Schönheiten nepalesischer und indi=scher Bauwerke wurden geboten.

18.09.1973: Dieser Abend fand zum ersten Male im Vortragsraum des Zumsteinhauses statt. Herr Stadtschulrat Dr.FELBER und sein Mitar=beiter Herr HARTMANN waren zugegen. Ihnen, aber auch dem Herrn Oberbürgermeister und dem Stadtrat wurde für die großzügige Hilfe für den Museumsneuausbau gedankt. Ein Gitarreduo, vorgetragen von den Herren HENSELER und SCHOLZ gaben den Auftakt für diesen so be=deutsamen Abend, der lange Jahre des Herumirrens unserer Arbeits=kreise in verschiedenen Gaststätten beendete.
Die Vulkaninsel Ischia wurde von den Herren K.LÜBENAU und H.HENSE = LER vorgestellt. Herr LÜBENAU zeigte in prächtigen Dias die wechsel=vollen Landschaften und die mediterrane Pflanzenwelt, Herr HENSE=LER bot einen eindrucksvollen Film, der auch die Entstehung dieser Insel in guten Trickaufnahmen veranschaulichte. Anschließend fand ein informativer Durchgang durch die in Aufstellung befindliche REISER-Sammlung statt.

86.10.1973: Herr H.FRANKE zeigte in ausgezeichneten Dias Blumen un=serer Landschaft, die im Rhythmus des Jahreslaufs geordnet waren. Das Bergerlebnis des Wertacher Hornes, erfahren in einer einsamen Alphütte, wußte Herr F.REHM in launigen Worten und prächtigen Dias den Zuhörern mitzuteilen.

20.11.1973: Eine Aussprache über unsere Natur- und Landschaftsschutz=gebiete war das Thema dieses Abends. Einleitend stellte Herr A.BAUR, Altusried, führend in der rührigen Naturschutzgruppe Altusried tä=tig, in Lichtbildern die vielfältigen Arbeiten dieser Gruppe vor. Lehrreich und beispielgebend war für uns alle die aufopfernde, kei=ne Mühe scheuende Arbeit der Altusrieder Herren in Bezug auf Besei=tigung von Müll, Anlage und Sicherung von Wanderwegen, Wiederher=stellung von Kapellen und Mühlen, Beobachtungen von Tier und Pflanze u.a.mehr.
Über eine einzigartige Fundstelle miozäner Schildkröten, entdeckt von Herrn VACHENAUER, Altusried, wurde berichtet, nachdem schon am 16.10. Herr VACHENAUER Knochen und Panzerteile aus diesem Fundpunkt vorgezeigt hatte. Ältere Zähne- und Knochenfunde aus dem Bereich Mkt. Rettenbach, erworben für unser Museum durch Herrn U.SCHOLZ und be=stimmt im paläontologischen Institut der Münchner Universität wurden vorgestellt, Zähne und Kieferknochen von Aceratherium fahlbuschi - einem miozänen "Nashorn", ein Molar von Dinotherium giganteum, einem miozänen Elefantenverwandten, Hauer von Listriodon splendens,

© Volkshochschule Kempten; download unter www.biologiezentrum.at

einem miozänen Schwein.

Kurzberichte aufgezeichnet von: Udo Scholz
Gymnasialprofessor
I-896 Kempten/Allgäu
Bodmanstr. 33

Kurzberichte über die Abende des Naturwissenschaftlichen Arbeits=kreises Kempten/Allgäu der Volkshochschule:

Abend vom 06.11.1972: Entfallen. Dafür im Lyzeum Vortrag von Dr.H. FRANKE, Wien "Echte Wunder des Lebens" -

Abend vom 05.12.1972: Im "Röck". Ehepaar WEIHERMÜLLER "Frühlings=fahrt durch das klassische Griechenland" (Dias, Steine, Herbarblätter). Herr LÜBENAU verteilt die MITTEILUNGEN 16/2 (61 Seiten) .-

Abend vom 09.01.1973: Im "Röck". Herr Ofm.WIEDEMANN und Herr Fm. PAUSCH "Gedanken und Erläuterungen zum Waldfunktionsplan"; rege Diskussion. -

Abend vom 06.02.1973: Im "Röck". Damen und Herren des Arbeitskreises berichten mit Kurzdiareihen über Urlaubs- und Wandererlebnisse a.d. Vorjahr. -

Abend vom 13.03.1973: Im "Röck". Gymn.-Prof.L.MÜLLER "Müllbeseiti=gung und Umweltfragen", Filme und Aussprache. -

Abend vom 03.04.1973: Im Allgäu-Gymnasium. Herr LÜBENAU und Herr A. ESCHELMULLER " Der Gardasee mit Malcesine und die Via Ponale", Landschaft und Pflanzenwelt. - Herr LÜBENAU verteilt Folge 17/1 (58 plus III Seiten) der MITTEILUNGEN. -

Abend vom Mai 1973: Wegen Ferien entfallen.

Abend vom 05.06.1973: Berufsschule Pfronten.- Herr Ing.Oberstudien=rat K.FÖRSTER "Landschaft und Flora des Anaga-Gebirges auf Teneriffa" Farbdiapositive. -

Abend vom 03.07.1973: Im "Röck". Die Herren H.HENSELER, OStud.Rat H.MENDL und Gymn.-Prof.U.SCHOLZ "Ostern auf Salina - Wanderungen auf der blütenreichen Vulkaninsel nördlich von Sizilien" (Film, Dias).

Abend vom August 1973: Wegen Ferien entfallen.

Abend vom 08.09.1973: "Engel"-Durach.- Geselliges Beisammensein der Mitglieder des Naturw.Arbeitskreises mit den Teilnehmern der Allgäu-Exkursion der Bryolog.-lichenolog.Arbeitsgemeinschaft für Mittel=europa. Gymn.-Prof.U.SCHOLZ spricht über "Geologie des Allgäus". Die Folge 17/2 der MITTEILUNGEN (wieder von Herrn LÜBENAU zusammen=gestellt) findet interessierte Abnehmer. -

Abend vom 02.10.1973: Endlich im Zumsteinhaus! - Herr U.SCHOLZ führt durch die noch lange Arbeit heischenden Sammlungen, auf deren Eröffnung schon viele Schulen warten.- Gymn.-Prof.L.MÜLLER bringt Filme und gibt Erläuterungen über den neuesten Stand in der Moleku=larbiologie. -

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten (Allgäu) der Volkshochschule Kempten

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 17_3

Autor(en)/Author(s): Scholz Udo

Artikel/Article: Kurzberichte über die Abende und die Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft "Natur und Heimat" der Volkshochschule Kemptens. 50-52